



dorfheftli

Die kleine Zeitung für Dürrenäsch und die Region

07/2021



Garage Graf AG Zetzwil



Klimoservice inkl. Desinfektion für nur Fr. 139.–

Garage Graf AG
Brühlstrasse 328, 5732 Zetzwil

Telefon 062 773 22 18
Telefax 062 773 27 50

www.garagegrafag.ch
info@garagegrafag.ch



NICOLA GNOS

**Wir gratulieren ganz
herzlich zur bestandenen
Prüfung Gärtner
mit eidg. Fachausweis**

Höhere Prüfung Fachrichtung
Garten- und Landschaftsbau

**Wir freuen uns, dass du dein
Fachwissen weiterhin im
Betrieb einbringen kannst.**

BUSI
GARTENBAU

079 222 34 24
busi-gartenbau.ch

«Ich habe sogar eine Bunte Hummel gesehen!»

Dank dem Natur- und Vogelschutzverein Dürrenäsch haben jetzt diverse Insekten und Wildbienen einen neuen Lebensraum beim Neubau der Bertschi AG in Dürrenäsch bekommen.

(dcb) – Ein bisschen Stolz war der Präsident des Natur- und Vogelschutzverein Dürrenäsch schon, als er den knapp 40 interessierten Besuchern erklärte, wie die Ruderalfläche zustande gekommen ist. «Als ich das Baugesuch des neuen Gebäudes gesehen hatte, habe ich den Dialog mit der Bertschi AG gesucht», erzählt er. Das Resultat lässt sich sehen. Anstatt 10% Grünfläche ist es nun sogar mehr als das Doppelte geworden. Und die Ruderalfläche gedeiht. «Hier haben wir zum Beispiel den Natternkopf», erklärt die Planerin Anita Weder von den SKK Landschaftsarchitekten. «Bei dieser Blume wissen Wildbienen-Männchen, dass die Weibchen den Nektar sehr, sehr gerne haben. Darum können sie stundenlang um die Blüte herumfliegen und auf die Weibchen warten», erklärt Weder. Aber nicht nur spezielle Pflanzen wie der Weissdorn, das «Wilde Rüebli» oder die Eselsdistel, sondern auch Dornsträucher und Hecken wurden ausgesät. «Und das alles von Hand. Das waren ein paar Kilometer, welche ich beim Aussähen gelaufen bin», schmunzelt der Gärtner Patrick Bertschi. Er ist auch für die Pflege verantwortlich. So sind die Neophyten auch bei der Ruderalfläche ein Problem. «Ausreissen und dann ab in den Kehricht, sonst gehen sie nicht kaputt», erklärt Bertschi. Die Artenvielfalt ist jetzt schon gross. «Ich habe sogar eine Bunte Hummel gesehen», strahlt eine Teilnehmerin des Rundganges. Diese Hummel ist mittlerweile schon fast ausgestorben. Dank dem Natur- und Vogelschutzverein Dürrenäsch findet sie jetzt wieder ein neues Zuhause.



Markus Peter erklärt die Artenvielfalt.



Anita Weder auf dem Rundgang.



Der Blaue Natternkopf.